

**Hans Weichlein, Veckerhäger Str. 96, 34346 Hann. Münden**

Hans Weichlein, Veckerhäger Str. 96, 34346 Hann. Münden  
Offener Brief an  
Herrn Rainer Hahne

per e-mail

19.10.2008

**Briefwechsel - Flickenteppich Hessen, Extra Tip 19.10.2008**

Hallo Herr Hahne,

erinnern Sie sich noch? Extra Tip vom 14.09.2008: Rainer Hahne gratuliert Herrn Schach zu seinem "Werbehammer" Flughafenprojekt Calden, um das ihn alle seine Kollegen auf der expo real in München beneiden werden. Alle seine Kollegen werden dieses "Leuchtturmprojekt" begeistert begrüßen usw. usw.

Und jetzt, was ist passiert? Zur Leuchtturmprojektbegrüßung ist nur Rainer Hahne angereist, kein hessischer Ministerpräsident (auf Abruf), kein hessischer Minister (auf Abruf), kein Kollege gratuliert Herrn Schach. Mit der Leuchtkraft scheint es also doch nicht so weit her zu sein, oder sollte etwa Einsicht in die Reihen der bisherigen Streiter für verantwortungslose Geldverschwendung und rücksichtslosen Naturfrevel eingekehrt sein? Hat der Caldener Werbehammer sie dort getroffen, wo man gemeinhin das Gehirn vermutet und dadurch ein Wunder gewirkt? Es mag ja sein, dass die nicht erschienenen Minister incl. Roland Koch "die meisten Auftrittsmöglichkeiten" gehabt hätten, aber wer blamiert sich schon gerne mit Projekten wie Central Airport Calden oder boomtown Beberbeck? Dann doch lieber zu Hause bleiben und nach stabilen Renditen suchen.

Eine Frage hätte ich noch: Wie haben Sie den weiten Weg nach München geschafft? Ab Calden geht ja nicht, denn die Startbahn ist nach Meinung industrieller Vielflieger zu kurz zum Starten, außerdem ist sie noch nicht gedreht worden, wie von Wirtschaftsvertretern gefordert. Selbst nach Schaffung der von der notleidenden nordhessischen Wirtschaft gewünschten Voraussetzungen blieben noch die Probleme Windkraftträder, Dörnberg oder Schreckensberg, ersatzweise nach deren Lösung der Schuldenberg. Ab Paderborn dürfen Sie auch nicht fliegen, denn das liegt im feindlichen Ausland und außerdem entgegengesetzt. Die Bahn ist eine Zumutung, denn bis Frankfurt bequem reisen und dabei noch am Laptop arbeiten zu können, geht gar nicht, viel weniger ist es zumutbar, die komplette München-Reise im ICE ertragen zu müssen. Also bleibt nur der PKW - ein Genuß, wenn man Staus und Baustellen liebt und rasende Ministerinnen erleben will.

In diesem Sinne und in Erwartung weiterer gewechselter Briefe Ihrerseits grüßt Sie aus dem schönen, fluglärmfreien Hann. Münden

Ihr

Hans Weichlein

Betreff: LESERBRIEF WEICHLIN

Sehr geehrter Herr Weichlein,

herzlichen Dank für Ihren Leserbrief. Er bekommt einen Ehrenplatz an meiner Wand, direkt unter den Extra Tip Artikeln.

In beeindruckender Weise liefern Sie mit Ihrer Akrebie für sinnlose Details und Ihrem galligen Humor ein Beispiel dafür, warum wir in der Region Nordhessen da stehen wo wir stehen.

Menschen, die den Großteil Ihres Lebens bereits hinter sich haben sollten besser Ihre erworbene Lebenserfahrung einbringen, als dafür zu sorgen, dass nachfolgende Generationen eine eingeschränkte Lebensgrundlage vorfinden.

Sicher geht immer alles auch noch schlechter, aber ich beschäftige mich damit, wie man die Dinge besser machen kann.

Ich hoffe, dass Sie in Ihrem friedlichen Rentnerdasein nicht allzusehr mit den Zukunftsthemen Ihrer Umgebung konfrontiert werden.

Weiterhin viel Freude bei der Beschipfung und Einbremsung derer, denen das Fortkommen der Region Nordhessen am Herzen liegt.

Schön, dass Sie im benachbarten Niedersachsen leben, da ist sicher alles besser.

Mit freundlichen Grüßen aus Nordhessen nach Niedersachsen

Thomas Hampel